



zeno

Zeitschrift für nachhaltiges Bauen

- Brache wird Passivhaus-Quartier
- Hochhaus im Baukastensystem
- Zertifizierung: Rechtliche Risiken
- Vergleich: Energetische Standards

Kellerdichtsystem

Radon ist ein natürlich vorkommendes, radioaktives Edelgas und natürlicher Bestandteil der Gesteine und Böden. In der bodennahen Luft können gesundheitsschädliche Konzentrationen des geruch-, geschmack- und farblosen Stoffes auftreten. Das ABG-Kellerdicht-System verhindert, dass Wasser und Gase von außen in das Mauerwerk eintreten können. Für die Installation wird eine trockene Baugrube benötigt, in die auf ein Sohlenplanum mit 60 Zentimeter hoher Randschalung das Schutzvlies verlegt wird. Die Dichtungsbahn wird mit ihren überlappt verlegten Nähten thermisch verschweißt. Die Doppelnah wird mittels Druckluft auf Dichtheit geprüft, kleinere Anschlussnähte beispielsweise in Eckbereichen, werden mit einem Extrusions-Handschweißgerät erstellt. Anschließend folgt das Auslegen der Atmungsfixbahn. Nach dem Gießen der Betonsohle und dem Errichten des Mauerwerks folgt die Abdichtung der Wände. Zum Schluss wird ein äußeres Schutzvlies aufgebracht.

www.abg.eu



Grundierung für Innendämmplatten

Die neue TecTem-Grundierung von Knauf Perlite egalisiert unterschiedliches Saugverhalten von Innendämmplatten oder anderen Untergründen und erhöht die Verbundhaftfestigkeit zwischen Untergrund und Oberbelag, indem sie feine Schleifstäube bindet. Die weichmacherfreie, feinstteilige wässrige Dispersion aus Kunstharzen verfügt über eine hohe Verseifungsbeständigkeit und ist dampfdiffusionsoffen sowie nicht brennbar. Um den gleichmäßigen Auftrag durch Sichtkontrolle zu erleichtern, ist die Grundierung rot eingefärbt. Sie ist verdünnbar, auf Porenbeton-, Kalksandstein und Ziegel im Verhältnis 1:1 (Grundierung:Wasser), auf dem zugehörigen Produkt, TecTem Insulation Board Indoor, ist ein Verhältnis von 1:2 ausreichend. Die Grundierung lässt sich durch Rollen oder Sprühen vollflächig und gleichmäßig auftragen. Nach etwa drei bis maximal acht Stunden Trockenzeit sind bereits Folgearbeiten möglich.

www.knauf-perlite.de



EPD für Teppichfliesen

Hersteller InterfaceFLOR hat eine Umwelt-Produktdeklaration (Environmental Product Declaration – EPD) für Teppichfliesen entwickelt. Eine EPD enthält Informationen über die Umweltauswirkungen, die während des Produktlebenszyklus entstehen – vom Energie- und Materialverbrauch über die Zusammensetzung des Produkts bis hin zu den entstandenen CO₂-Emissionen. Sie bietet zusätzlich den Vorteil, dass die Werte an europäischen Standards gemessen und von unabhängigen Dritten überprüft werden. Die erste EPD umfasst zunächst die Produkte Scandinavian Collection und Straightforward aus der Produktreihe FlatWorks. Beide wurden mit dem sogenannten Microtuft-Verfahren hergestellt, bei dem mit weniger Materialeinsatz dasselbe Ergebnis erzielt wird, wie bei herkömmlichen Verfahren. So konnte der Anteil synthetischer Garne um 30 bis 50 Prozent reduziert werden. Die Produkte enthalten außerdem Anteile recycelten Materials.

www.interfaceflor.eu

